

Mathe/Bio, Mathe/Chemie (Hilfe bei der Fächerwahl)

Beitrag von „goeba“ vom 28. Februar 2017 23:21

Auswendig lernen allein reicht in Bio auch nicht.

Der Mathematisierungsgrad ist in Chemie höher. Also, um mal ein Beispiel zu nennen, für Chemie wirst Du eher auch mal eine partielle Ableitung brauchen (bei der idealen Gasgleichung zum Beispiel) als in der Biologie.

Das empfinden nun manche als schwer (Mathe ist ja böse). Aber beschäftige Dich mal tiefergehend mit Genetik oder anderen Teilgebieten der modernen Biologie, das sind schon auch sehr komplexe Zusammenhänge.

Chemie studieren weniger als Bio, von daher sind da die Berufsaussichten vielleicht besser.

Ich würde entweder das studieren, was mich mehr interessiert, oder, wenn das gleich ist, das, was ich lieber unterrichten möchte, oder, wenn das auch gleich ist, das, was die besseren Berufsaussichten bringt.

Ich glaube, ich persönlich hätte Chemie leichter gefunden mit meinem mathematischen Hintergrund. Einblicke in die Materie habe ich, weil meine Frau Bio + Chemie studiert hat.